

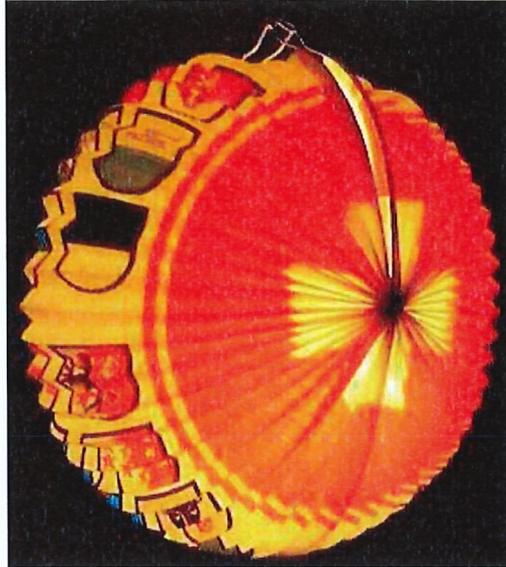


Einwohnergemeinde 4955 Ruetschelen

Gemeindeverwaltung, Dorf 41

Telefon 062 922 79 21 - Fax 062 923 99 37 - Postcheck 49-161-8

Neuigkeiten + Informationen finden Sie unter www.ruetschelen.ch



Einladung zur Bundesfeier am 1. August 2024 auf dem Flühli

(Bei schlechter Witterung im Saal des Gemeindehauses)

Am Rednerpult

Bruno Wüthrich

Redaktor und Mitglied Geschäftsleitung WURZEL

Festwirtschaft

Die Festwirtschaft mit Grill ist ab 18.00 Uhr in Betrieb

Programm

18.00 Uhr **Verpflegung**

Festwirtschaft mit Selbstbedienung durch Dorfverein

20.00 Uhr **Fackelumzug**

Abmarsch beim Schulhaus

Die Bevölkerung ist eingeladen mitzumarschieren!

20.30 Uhr **Feier**

- Begrüssung Urs Keller, Gemeinderat
- Musikalische Darbietungen Rütscheler Singlüt und Musikgesellschaft
- Gedanken zum 1. August von Bruno Wüthrich
- Fahnendelegationen
- Nationalhymne

Ein Dankeschön den Mitwirkenden:

- Bruno Wüthrich
- Fahnendelegationen der Rütscheler Vereine
- Dorfverein
- Feuerwehr
- Musikgesellschaft Rütschelen
- Rütscheler Singlüt
- der Burgergemeinde Rütschelen, welche den Platz auf dem Flühli zur Verfügung stellt und die Finnkerzen für das Feuer stiftet
- dem Holzerteam, welches die Finnkerzen auf das Flühli gebracht hat
- den Landwirten, welche die Parkplätze zur Verfügung stellen
- und allen, die hier nicht namentlich erwähnt sind

Der Gemeinderat freut sich auf Ihren Besuch und wünscht der Dorfbevölkerung eine schöne Bundesfeier.

Wir bitten Sie, mit dem Abbrennen von Feuerwerk bis zum Ende der Feier zu warten und dieses entfernt vom Festplatz abzubrennen!
Danke!

Schweizer Landeshymne (Schweizerpsalm)

Erste Strophe

Trittst im Morgenrot daher,
Seh'ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Zweite Strophe

Kommst im Abendglühn daher,
Find'ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Dritte Strophe

Ziehst im Nebelflor daher,
Such'ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.